

Preis: täg. Morg. 7 Uhr. Inserate
werden bis Abends 6, Sonnt.
bis Mittags 12 Uhr angenom-
men in der Expedition:
Marienstraße 13.

Abonnement: vierteljährl. 24 Rgr.
bei unentgeltlicher Lieferung in's
Haus. Durch die P. Post viertel-
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-
mern 1 Rgr.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 292

Montag, den 19. October 1863.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 8000 Exempl.
erl. einl. finden eine erfolgreiche Vertheilung

Dresden, den 19. October.

— Im Saale des Belveders auf der Brühl'schen Terrasse wurde von Seiten des Dresdener Allgemeinen Männergesangs-Vereines am vergangenen Sonnabend eine Erinnerungsfeier an Deutschlands Erhebung veranstaltet, wo Wort und Ton zur Weihe des Ganzen sich innig verbunden. Es ertönten hierbei mehrere bekannte patriotische Lieder, während eine ernste, von Herrn Oberlehrer Laneky verfasste und von ihm gesprochene Dichtung besonders auf die Feier Bezug nahm. Der Eindruck war ein guter und der mehrfach gesendete Applaus von der reichen Versammlung ein gerechter Lohn, der den Sängern wie Musikern unter Direction der Herren Pohl und Herrmann wohl zu gönnen war.

— Der so höchst wohlthätig wirkende hiesige Hilfsverein beabsichtigt in nächster Zeit seine, in der Arbeitsanstalt vorräthige Wäsche, Näh- und Strickwaare auf dem Wege der Gatt.rie zu verwerthen um armen Arbeiterinnen wieder Arbeit geben zu können. Loose à 5 Rgr. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

— Um den älteren Schülern und Schül:innen in hiesigen päb. Schulen ein anschaulich Bild von dem großen deutschen Befreiungskampfe im Jahre 1813 zu geben, besonders aber sie auf die Feier des 18. Octobers hinzuweisen, wurde vorgestern den Obgenannten von Seiten eines geeigneten Lehrers in jeder Schule ein Vortrag gehalten.

— Unter den Veteranen, die ihre Theilnahme an der Octoberfeier in Leipzig bereits angemeldet haben, befindet sich auch der erste „Freiwillige Preußens von 1813,“ Postmeister a. D., Heidemann, dormalen zu Weimar, der Sohn jenes wohlbekannten und hochverdienten Bürgermeisters von Königsberg, der einen so werththätigen Antheil an der Errichtung der ostpreussischen Landwehr und damit der ganzen Erhebung des Volks gegen die Fremdherrschaft hatte. Heidemanns Sohn, damals Student in Königsberg, war der erste, der sich in das von den Ständen errichtete Cavallerieregiment einzeichnen ließ. In der Schlacht von Leipzig zeichnete er sich rühmlichst aus, indem er an der Spitze einer Reiterabtheilung dem Feinde zwei Geschütze abnahm.

— Cigarren müssen doch ein höchst verführerischer Artikel sein. Rauchen haben wir ein Paar Geschichten davon abgewickelt, so ist schon wieder ein Individuum in die Beize gerathen von dem wir etliche Büge darthun wollen. In der letzteren Zeit hatte sich bei hiesigen Kaufleuten ein junger Mann eingefunden der sich als Beauftragter von hiesigen Sachwaltern ausgab und unter Abgabe von Briefen, die letztere an jene Kaufleute geschrieben haben sollten, die Verabsolung der darin auf Credit erbetteten Cigarren verlangte. Da die den Kaufleuten bekannte Handschrift der Bittsteller als ächt erschien, so trug man nirgend's Bedenken, die verlangten Quantitäten Cigarren auszuhandigen, die in der Regel ein Viertel bis ein halb Tausend betragen. In der Folge stellte sich aber diese Cigarrengeschichte als eine „Anräucherung“ heraus. Wie wir gestern erkun-

deten, ist es vor einigen Tagen gelungen, den unbefugten Cigarrenschmaucher beim W. del zu nehmen und zwar im Gestäft der Herren Haselhorst und Clajus, indem er wieder auf einen gefälschten Brief eines hiesigen Advokaten ein Vierteltausend Cigarren zu erschwindeln versuchte. Es soll dieser Schmaucher frühe früher Schreiber, später Cigarrenhändler und bis vor Kurzem hier an der Mauer wohnhaft gewesen sein.

— Es ist wieder an der Zeit, etlichen Summlern auf dem Dache zu sitzen, die sich in den Häusern anmelden und vorgeben: vom Herrn Schornsteinfegermeister abgeschickt zu sein, um die Dachrinnen zu kehren. So mancher Hauswirth aber Hausmann schenkt diesen Kerlchen Glauben, man öffnet ihnen Thor und Lulen und frisch sitzen sie oben auf dem Dache. An ein Kehren ist aber nicht zu denken, sie rauchen ihre Stänkercigarre, erzählen sich oben Gespenstergeschichten und wenn ja ein Hausmann den Beobachter spielt, so kragen sie ein bißchen in der Dachrinne herum. Das Arbeitslohn dafür verstehen sie trefflich loszureißen und wenn sie dieß erhalten, dann — kragen sie aus.

— Dem Weber Sprenger in Dittelsdorf bei Zittau, einem armen, rechtschaffenen Mann, war endlich in voriger Woche der langgehegte Wunsch in Erfüllung gegangen, sein kleines aus Holz, Lehm und Stroh bestehendes Häuschen mit Abseite, wenigstens auf der einen Seite des Daches, mit frischem neuen Stroh zu decken. Seine Frau äußerte: „Tausendmal sind wir vordas Haus gegangen, um unser neues Dach zu betrachten.“ Diese rührende Freude sollte für die Armen nicht lange währen! Am 15. früh in der vierten Stunde hatte an der Seite, wo das Haus sammt Abseite neu gedeckt war, eine ruchlose Hand Brand angesteckt, und es dauerte nicht lange, so war das Häuschen mit seinem neuen, schwer erarbeiteten Dache sammt einem Theile des nicht versicherten Mobiliars und zwei, lange mit Freuden gefütterten Gänsen ein Raub der Flammen.

— Goethe legt in seinem Faust dem Schüler die Worte in den Mund: „was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen,“ was zu der Vermuthung führt, daß entweder die Leute damaliger Zeit ihre Muttersprache ganz perfect kannten, oder aber — daß es damals noch keine Schildermaler gab. Denn wenn Goethe jetzt einmal durch unsere Straßen schlenderte und sich die verschiedenen Schilder und Firmen anschaute, gewiß, er würde jenen Ausspruch hübsch bleiben lassen, denn was man heutzutage manchmal auf den Schildern mit schwarzen und mit goldenen Lettern zu lesen bekommt, das ist wahrlich des Nachhausetragens oft nicht werth. Wer etwas Geschriebenes oder Gedrucktes der öffentlichen Anschauung preis giebt, der sollte doppelt vorsichtig sein, daß es auch in jeder Beziehung richtig und nicht geeignet sei, den Spott eines jeden Quartaners herauszufordern. Von orthographischen Fehlern, denen wir auf Schildern und Firmen so oft begegnen, wollen wir ganz absehen und nur von der so oft vorkommenden falschen Beziehung des Eigenschaftswortes zum Hauptworte sprechen, wodurch oft lächerliche und sinnentstellende Bezeichnungen her-

beigeführt werden. Wie oft lesen wir: „echte bairische Bierstube“; auf der Amalienstraße wohnt sogar ein „chirurgischer Instrumentenmacher“ und während wir auf der großen Brüdergasse ein „wollenes und baumwollenes Strickgarnlager“ finden, so erblicken wir auf der Wildbrufferstraße sogar ein „weibliches Dienstboten-Nachweisungs-Büreau.“ — Jeder Schüler weiß, daß bei zusammengesetzten Hauptwörtern das letzte das Grundwort — weil es den Grundbegriff oder Hauptbegriff enthält — ist, auf welches sich jedes Eigenschaftswort in Geschlecht, Zahl und Bedeutung bezieht. Man versuche selbst, welcher Unsinn herauskommt, wenn man diese Regel auf obige Fälle anwendet. Hat man schon je Etwas von einem weiblichen Büreau gehört? Drum Ihr Herren Schildermaler, die Grammatik zur Hand, und ihr Herren Geschäftsleute, ehe ihr eure Läden mit richtig oder falsch geschriebenen ausländischen Firmen schmückt, seht erst zu, daß die deutsche richtig sei und sie nicht jedem naseweisen Schulken ein misleidiges Lächeln entlocke. Der Franzose sagt: „le style c'est l'homme“, was in der Umschreibung nichts Anderes sagen will, als: an der Art und Weise des Schreibenden kennzeichnet sich der Grad seiner Bildung; dieser Ausspruch leidet auch auf den vorliegenden Fall Anwendung, drum:

Bleibt Deutsche! Ihr bleibt es durch die Sprache; Sprache bindet Euch fest; nur ehret und liebet sie einig! Keine ersetzt Euch die Eure. Nur Muttersprache bezeugt Ebrt, was die Seele empfindet, denkt, ersinnet und ausforscht, halt ihn rein, den Spiegel des Volkes; dann knechtet euch nimmer Meßre Gewalt; die scheitert an Euch mit des Volks und der Sprache!

Reuilleton.

* Ein Newyorker Blatt erzählt von einem Damen-Duell, welches vor Kurzem in dem Salon eines dortigen Hotels stattgefunden hat. Das Ganze war nur Scherz und die beiden Damen, welche eben einen politischen Wortwechsel gehabt hatten, wollten zur Belustigung der an-

wesenden Gesellschaft mit ungeladenen Pistolen ein Männerduell bloß durchführen. Doch, wie dergleichen oft vorkommt, war aus einer der Pistolen die frühere Ladung nicht herausgezogen worden. Die Folge davon war, daß die eine Duellantin sammt ihrem Mouffelinleide verwundet wurde, worauf sie, ihre Gegnerin, die Secundantinnen und noch Andere in Ohnmacht fielen.

* Künstliche Vermehrung des Getreides. Der „Moniteur“ vom 10. Septbr. bringt eine 6 Spalten lange ausführliche Anweisung über die künstliche Befruchtung des Getreides, von dem Erfinder des Verfahrens selbst, Daniel Goolbrecht. Den Landwirthen wird darin dieses Verfahren empfohlen als „ein sicheres Mittel, um jedes Jahr den Getreidearten eine doppelt so große Ernte als die gewöhnliche, abzugewinnen, und zwar ohne Unkosten und auf so einfache Weise, daß jeder die Methode, sobald er sie kennen gelernt hat, auszuführen im Stande ist.“ Der Erfinder gesteht, daß, wer wie er einen Mehrgewinn von 50 Procent Ernteseigen verheißt, auf Zweifler sich gefaßt machen müsse; die Sache lasse jedoch gar keinen Zweifel zu; er berufe sich hierzu bei auf die Commission, welche die Regierung zur Untersuchung der Resultate ernannt und die in diesem Jahre auf 80 Hectaren in Sillery, auf dem Gute des Champagner-Fabrikanten Jacquesson, erzieht seien.

* Ein dunkles Verbrechen. Der „Independente“ erzählt, in Neapel sei ein Maurergeselle Nachts von zwei Unbekannten aus dem Schlafe geweckt und auf die Straße geführt worden, wo man ihn in einen Wagen setzte. Man hielt ihm zwei Revolver vor die Brust, verband ihm die Augen unter Androhung des Todes, wenn er einen Laut äußern würde und führte ihn Stundenlang kreuz und quer bis zu einem eleganten Hause, in welchem er eine Nische in der Mauer erblickte, die einen Sarg enthielt. In dem Sarge lag ein lebendes, schönes, junges Weib, und er ward wiederum unter Todesdrohungen gezwungen, die Nische ganz zugumauern. Darauf ward er wieder in den Wagen gesetzt, auf den Markt von Neapel geführt, man gab ihm 10 Piaster und sagte: „Geheimhaltung der Sache sei gar nicht nöthig.“ Er rannte sogleich zur Polizei, welche aber bis jetzt noch keine Spur des Hauses aufgefunden hat, in dem dies entsetzliche Verbrechen vorgefallen sein soll. Da Alexander Dumas Redacteur des „Independente“ ist, so darf man wohl leicht die Geschichte vorläufig noch für ein romantisches Intermezzo halten, durch dessen Erfindung er sich einige müßige Augenblicke verfaßt hat, zumal da die übrigen Blätter Neapels nichts von der Sache berichten.

Messingene Plattglocken | Lager für Haus- und Küchengeräthe. | Kochgeschirre
 und **Mörser.** | Seestraße Nr. 3. **Friedrich Flach.** | emailirt und verzinkt.

Das Damen-Kleider-Magazin von
Heinrich Wulfdeit, gr. Schiessgasse Nr. 11,
 empfiehlt mit einer großen Auswahl von Wintermänteln, Paletots, Jäckchen mit und ohne Taille in allen gangbaren Stoffen, Kinderanzüge für Knaben und Mädchen und stellt die billigsten Preise.

Ed. Rossbach, sonst C. A. Schanz,
 Schloßstraße 17, gegenüber dem Königl. Schloßthor.
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von angefangenen und fertigen Tapissierarbeiten, Stickmuster, Canavas, Perlen & Seide, sowie Stick- und Strickwolle in allen Qualitäten. — **Wollwatte zu Unterröcken etc.**

Billigster Verkauf! Um schnellen Umsatz zu gewinnen, verkaufe ich Herrenstiefel vom besten Geraer Leder von 2 Thlr an, Damenzugstiefel 1 Thlr, mit Absatz 1 Thlr. 5 Ngr, Kinderstiefel von 12 Ngr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode im Maß nehmen genau passend und schnell geliefert und wird jeder mich Beehrende Billigkeit und Güte finden.
Wilh. Heinze, Marienstraße 5.

Kinderwagen
 von 3—10 Thlr. stehen in größter Auswahl zum Verkauf bei
H. Schurig, Korbmacher, Margarethengasse 2
 Auch werden dafelbst dergleichen reparirt und lackirt.

Ein wohlfortirtes **Corsetten-Lager** empfiehlt zur geneigten Beachtung
A. Schlieben, Schloßstraße 21, l., früher Altmarkt 15 im Gewölbe.

Alte abgelagerte Java- & Domingo-Cigarren
 empfiehlt das Stück à 2 Pf.
Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 12, zum goldenen Adler.

Frischen Most
 von vorzüglicher Güte empfiehlt die Weinstube von
C. G. Hauswald, Böttchermstr., kleine Schießgasse Nr. 9 part.

Zur Weinlese!
Bengalisches Feuer
 in Patronen und lose, sowie Feuerwerks-Gegenstände aller Art, namentlich **Kanonschläge** in die Größen empfiehlt bestens **Moriz Wollmar,** Marienstraße 24

Angenommen
 werden schriftliche und mündliche Bestellungen zu Abholungen von Maculatur, Kupfer, Zinn, Eisen, Messing, Blei, Bernflaschen, altem Bodenrummel u. s. w. kleine Blauenstraße 25, im Gewölbe.
G. Börnert.

Täglich frischer Most
 auf **Saury's Ruhe** beim Schusterhaus, nahe am Haltepunkt des Dampfschiffes.
Ein Korbmacher-Geselle findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei **Carl Schröter, Korbmacher,** Poppiß Nr. 13.

Es sind 12 Marktkisten, mit Eisen beschlagen, und 2 Ketteln, fast ganz neu, zu verkaufen: Friedrichstadt, Semiarstraße Nr. 14 erste Etage

Schlafrod-Magazin
 von **C. Werm,** Rampischestraße Nr. 24 zweite Etage.

Dr. med. Hoffmann's

weisser Brust-



Kräuter- Syrup,

aus den heilsamsten
seht, empfohlen von

Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- & Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung u. s. w. — Der Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewandt worden, deshalb jedem Leidenden auf das Angelegentlichste zu empfehlen; um denselben nicht mit anderen in den Handel gebrachten zu verwechseln, so bitte ich genau auf Siegel und Etiquette zu achten

Dr. med. Hoffmann.

Preise: die große Flasche 1 Thlr., die kleine Flasche 15 Ngr.

Für Dresden halten Lager die Herren:

Gustav Flechsig, Birnauerplatz.

Adolf Man, Seestraße 16.

Jul. Linke, Freiburgerplatz 28.

Rich. Kämmerer, Baugnerstraße 26

und im **Haupt-Depôt** bei **Ludwig Koch**, Schloßstraße 27.

Gustav Lüder & Co., Neumarkt 2.

Robert Fischer, Wisdrufferstraße.

Carl Seiffert, gr. Meißnergasse 16.

Woldemar Nauck, Friedrichstr. 47

Bei **S. Schöpff** in Dresden, Morisstraße Nr. 8, Stadt Frankfurt, erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lieblingslieder des deutschen Volkes.

Dritte, um 91 Lieder vermehrte
Ausgabe Preis nur 7 1/2 Ngr.

Dieses Liederbuch, 267 Lieder enthaltend, zeichnet sich vor allen übrigen durch die vorzügliche Auswahl der wirklich beliebtesten und schönsten Volkslieder höchst vortheilhaft aus und ist allen Sängern und Gesangesfreunden bestens zu empfehlen.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und bei **S. Schöpff** in Dresden, Morisstraße 8, Stadt Frankfurt, zu haben:

Der ächte kleine Engländer,

über die Kunst, die englische Sprache
in acht Tagen

ohne Lehrer richtig lesen, schreiben und
sprechen zu lernen.

Mit beigefügter Aussprache.

Herausgegeben von

Dr. C. A. Flügel.

5te gänzlich umgearbeitete und vermehrte
Ausgabe. Preis eleg. geb. nur 6 Sgr.

Beste Talgkernseife, das
Pfund 40 Pf.

beste Harzseife, das Pfund
30 Pf.

beste Soda, das Pfund 12 Pf.,
empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 12, zum goldenen Adler.

Täglich frischen Most

vorzüglicher Qualität empfiehlt die
Weinhandlung u. Weinstube von

F. Schönherr, Rhänitzgasse
13.

pr. Kanne 8 Ngr., pr. Fl. 7 Ngr.

Hausverkauf!

Das kleinere Eckhaus, zum
Gasthof der Sonne in den Scheu-
nenhöfen gelegen, bin ich geson-
nen, sofort zu verkaufen. Preis
2500 Thlr. Es würde sich sehr
gut für einen Kaufmann, welcher
da fehlt, eignen. Näheres beim
Besitzer: Ferdinandstraße 6b 2.
Etage. **Thürmer.**

Für Augenkrante!

Dr. Edmund Weller

wohnt:

Walpurgisstraße 20 II.
Sprechst. fr. 10—11, Nachm. 2—3 Uhr.

Ein neues Sopha ist noch billig zu ver-
kaufen: II. Meißnergasse Nr. 6, 2. Et.

Bei **Carl Geibel** in Leipzig ist soeben erschienen und in der
Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Glückseligkeitslehre

für das physische Leben des Menschen.
Ein diätetischer Führer durch das Leben.

Von **Dr. Ph. Karl Hartmann,**

Director der orthopädischen Anstalt zu Leipzig.

Ein starker Band groß Octav, Velinpap. in Umschlag geh. 1863 1 Thlr.

Die Kernwahrheiten eines naturgetreuen, zu körperlich-geistiger Gesund-
heit und Frische führenden Lebens sind nirgends in ein schöneres und an-
schaulicheres Spiegelbild zusammengestellt worden, als in diesem Werke, das
aus der Feder des als Arzt, Mensch und Lebensphilosoph gleich hochge-
schätzten Verfassers hervorging. Es enthält im wahren Sinne die Kunst,
das Leben zu benutzen und dabei Gesundheit, Schönheit,
Körper- und Geistesfrische bis in die späteren Lebens-
jahre zu erhalten und zu vervollkommen.

Folgende gedrängte Uebersicht des Inhaltes möge von der Reichhaltig-
keit des Buches Zeugniß geben:

Die natürliche Bestimmung des Menschen. — Vom Einflusse der Kul-
tur auf die Glückseligkeit. — Von der natürlichen Lebensart des Menschen.
— Naturgemäße Befriedigung der thierischen Bedürfnisse und Triebe. —
Vom Genuße der Wärme und der Luft — Die Wohnung des Menschen.
— Von den freiwilligen Bewegungen — Die Kleidung und ihre verschie-
denen Einwirkungen — Pflege der Haut, Haare und Zähne. — Bäder
und Waschungen — Vom Lager und Schläfe — Vom Genuße der Nah-
rung — Von den Ausleerungen. — Von den geschlechtlichen Verhältnissen.
— Ueber Fortpflanzung. — Vergehen durch Unmäßigkeit — Pollution und
Menstruation. — Widernatürliche Befriedigung des Zeugungstriebes. Das
Laster der Selbstbefleckung. — Unvermögen und Hinfälligkeit. — Ueber
Anstüdung und deren traurige Folgen. — Vorsichtsmaßregeln. — Kinderlose
Ehen. — Mittel in der Ehe glücklich zu leben. — Naturgemäßes Verhalten
während der Schwangerschaft. — Verhalten während der Niederkunft und
im Wochenbette. — Pflege des Säuglings. — Naturgemäße Ausbildung
der geistigen Anlagen — Ausbildung der äußeren Sinne Ueber Tabak-
rauchen und Schnupfen. — Ausbildung der inneren Sinne und des Ge-
dächtnisses. — Vom Studiren und Nachdenken — Beherrschung der Leidens-
schaften. — Von der naturgemäßen Erziehung. — Zerstreuungen und
Erholungen. — Von den natürlichen Anlagen zu Krankheiten.

Conditorei von **A. LOOSS,**

jetzt: Neustadt, kl. Meißnergasse Nr. 2.

früher: Neustadt am

Markt Nr. 10,

Local-Veränderung. Das Lotterie-Comptoir

VON

J. F. Barthold

befindet sich von heute an:

Kreuzstrasse Nr. 5 part.

Restaurations-Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe von heute an in der Sporergerasse 19 und Schloßstrassenecke 19 einen

Felsenkeller-Märzen-Bier-Tunnel

eröffnet hat.

Ich werde bemüht sein, durch gute Getränke und Speisen das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu rechtfertigen.

G. Lamm, Restaurateur
zum Felsenkeller

Sporergasse und Schloßstrassenecke 19, im Lößel'schen Hause

Hotel de Pologne. (Letzte Woche) Heute Abend
7 Uhr außerordentliche Vorstellung mit ganz neuem Programm

Cagliostro's Zauberspiegel.

1. Abth.: Die Wunder des Morgen- und Abendlandes in 16 Tableaux
2. Abth.: Die Antiken und moderne Kunst der Plastik, Werke von Thorwaldsen, Rauch, Riß Canova etc. Die Galerie des Louvre von Paris und von Rom in 15 Tableaux.
3. Abth.: Der Norden, als Stockholm, die Teufelsbrücke am Trollhätta-Canal in Schweden, Kopenhagen etc., dann Spanien, Italien, Frankreich, Deutschland u. der Niagara-Fall in Amerika in 18 Tableaux.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hochgeachteten Publikum Dresdens und Umgegend hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Fleischer** etablirt und

Pirnaische Strasse Nr. 51

ein Geschäft geräucherter Fleisch- und Wurstwaren eröffnet habe. Ich werde fleißig bemüht sein, durch gute Waare und reelle Bedienung, das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erlangen.

Dresden,
den 15. October. **Moritz Richter, Fleischer.**

Füllöfen

von Jacobi's und den Gräflich Einsiedel'schen Werken stehen in großer Auswahl zum Verkauf bei

Chr. Schubart & Hesse,
vis-à-vis der polytechnischen Schule.

Ausverkauf

VON

einfarbig glatten seidnen Bändern

wegen Aufgabe dieses Artikels empfiehlt unter den **Fabrikpreisen**

Friedr. Tobias, Seestrasse, Hotel de Hambourg.

Ritterguts-Verkauf.

Ein in ganz ausgezeichnete Lage Sachsens befindliches Rittergut mit 284 Acker Areal und mit 5300 Stucereinheiten belegt, wo der Boden zu Erzeugung aller Früchte vorzüglich fähig ist und bei wenigem Düngeraufwand den höchsten Ertrag liefert, wird Verhältnisse halber preiswürdig verkauft. Adressen werden unter **E. Z. II. franco poste rest. Dresden** erbeten.

G. Heber & Co.,

Wilsdrufferstraße Nr. 20,
empfehlen ihre assortirtes Lager von

**Stroh-Säcken,
Stroh-Kissen,
Unterbett-Inlets,
Deckbett-Inlets,
Kopf-Kissen-Inlets,
Pfühl-Kissen-Inlets,
Bett-Tüchern,
Decken-Tüchern,
Ueberzügen in bunt und weiß,
baumw. & seiden. Stepp-
Decken,
Couvert-Decken in Wallis
und Piqué,
woll. Schlaf-Decken,
böhmischen Bettfedern &
Daunen,
Stroh-, Seegras- & Ross-
haar-Matratzen & Keil-
Kissen.**

Grammatischer Unterricht auf allen betreffenden Harmonika wird gründlich erteilt von **G. Serold**, Wilsdrufferstraße Nr. 39 vierte Etage rechts.

Frischer süßer Most Ostra-Allee Nr. 32 part.

Es kann ein junger Mensch unter billigen Bedingungen Most und Logis erhalten. Näheres H. Radooßstraße Nr. 3 I. links.

Ein großer, starker Handwagen ist zu verkaufen: Alteegäßchen 5 part.

Ein Coctab. tafelförm. **Pianoforte** steht für 25 Thlr. zu verkaufen: Schöffergasse Nr. 21 erste Etage

Ein älteres **Pianoforte** steht zum Verkauf: Landhausstraße Nr. 7 I in der Pianofabrik von **Werner.**

Verloren

wurde am 16. d. M. Abends zwischen Leuben und Bismarck ein Paquet mit 7 Stück Billard guerd. in schwarze Leinwand eingepackt. Der eheliche Finder wird gebeten dieselben im Gasthose zu Leuben oder in Dresden Schöffergasse Nr. 10 in der Gastwirthschaft gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben.

Cotillondecorationen.
in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen. Aufträge nach auswärtig werden prompt besorgt.

Wilh. Klemich,
große Kirchgasse 6.

Das Verpackungs- & Speditions-Bureau

von Eduard Geucke,

Altmarkt 23, Dresden

— als Verkehrsplatz für Einheimische und Fremde einer unausgesetzt steigenden Benutzung sich erfreuend —
bletet im Verkehr mit Frankreich, England, Amerika wie überhaupt allen
überseeischen Hafen- und Inlandsplätzen als

General-Agentur

der Berlin, London & New-York Express

neue und wesentliche Erleichterungen bei grösster Billigkeit und prompter, garantirter
 Beförderung.

Die Berlin, London & New-York Express

befördert frankirt oder unfrankirt

alle Arten kleiner Packete, Gelder, Werthsachen, Probesendungen, Effecten,
Passagiergüter, wie grosse Waaren- & Gütersendungen

nach festen Tarifsätzen, concurrirt mit allen Beförderungsanstalten dieser Art, hat Filiale in COELN, HAMBURG, BREMEN
 ROTTERDAM, ANTWERPEN, MARSEILLE, sowie **General-Agenturen** in allen grossen Verkehrsplätzen.

Die General-Agentur Dresden

expedirt täglich mit Schlusszeit Mittags 12 Uhr

und werden durch deren Benutzung

zur Güter-, Geld- und Postpaket-Beförderung

nach allen Continental- wie überseeischen Plätzen

alle unnöthigen Kosten und lästigen Verpackungsvorschriften umgangen

Tarif für Packete, Colli, Kisten u. s. w.

(incl. Versicherung gegen Seegefahr auf Werthe bis 10 Ngr. per Pfund; höhere Werthe $1\frac{1}{2}$ pCt. Assecuranz)

	bis 1 Pfd.	über 1—3 Pfd.	über 3—5 Pfd.	über 5—10 Pfd.	über 10—20 Pfd.	über 20—30 Pfd.	
von Dresden nach London oder Hull:	20 Ngr.	25 Ngr.	35 Ngr.	50 Ngr.	70 Ngr.	100 Ngr.	u. s. w.
nach New-York:	30 Ngr.	40 Ngr.	60 Ngr.	90 Ngr.	130 Ngr.	170 Ngr.	über 30 Pfd. u. s. w. Pfd. 3 Ngr. mehr.

Gegenstände, die bei geringem Gewichte einen unverhältnissmässig grossen Raum einnehmen, wie z. B. Sträucher, Damenputz etc, zahlen das Doppelte obiger Sätze.

Sendungen nach ganz Oesterreich

mit **Nachnahme oder Vorschuss**, welchen die Posten dorthin nicht gewähren, expedirt das unterzeichnete

Bureau prompt und zahlt die Nachnahmen sofort, eventuell nach erfolgter Annahmestätigung

Nähere Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt und Briefe franco erbeten.

Verpackungs- und Speditions-Bureau

von **Eduard Geucke,**

Generalagentur d. Berlin, London & New-York Express.

**Das Uhren-
von F. W. Bose,
Uhrmacher,**



Lager

**45 Wilsdrufferstraße 45,
1. Etage,**

empfehlte unter folgender
Bronceuhren, vergoldet.
Marmoruhren.
Porzellanuhren.
Holzuhren.
Kukukuuhren.
Controluhren.
Weckeruhren.
Nachtuhren.
Schwarzwälderuhren.

ranie in größter Auswahl:

Regulateure aller Grössen,
 mit und ohne Schlagwerk von 12 Thlr an.
Amerikanische Comptoir-Uhren
 (Octagon Marine) von 6 Thlr. an.
Silberne Cylinder- und Ancre-Uhren
 von 6 Thlr. 15 Rgr. und 10 Thlr. an
Goldene Cylinder- und Ancre-Uhren.
Remontoire.
Chronometer.

Grosse Auswahl Musikwerke.
45 Wilsdrufferstrasse 45, 1. Etage.

Von heute an Ausverkauf

meiner sämtlichen angefangenen und fertigen

Tapissierarbeiten.

Eduard Rossbach, sonst C. N. Schanz,
 Schloßstraße 17, gegenüber dem Königl. Schloßthor.

C. A. Ziegler, Porzellan- & Steingut-Lager, Seestraße 9.

!! Hinweg mit allen Vorurtheilen!!

Sine Einkäufe in Herren- und Damen-Garderobe nur während des Jahrmarktes und insbesondere bei auswärtigen Pieranten sich billig anzuschaffen zu glauben? !!Nichts damit!! der Concurrenz wird die „Spize geboten“ in dem besten wohlrenommirten und vielseitig bekannten Herren Garderoben- und Damen Mäntel

Confections-Geschäft **28 28 Badergasse 28 28**
 dicht neben dem Rathsbaderei-Gebäude. empfehlend: größte Auswahl
 f. d. arabischen Winter- u. herlicher, Tuch- und Buckskin-Röcke,
 Hosen u. Westen in den neuesten Dessins und allen Qualitäten, ächt bair.
 Joppen aller Farben, ächt engl. Leder und andere gediegene Arbeitsbosen,
 Knaben-Joppen, Hosen, Burnusse etc. und eine große Auswahl eleganter
 Damen-Mäntel, Burnusse, Kutten etc. Beachte Jeder, der einer streng
 reellen und besonders billigen Bedienung sich versichert halten will, auf

28 28 28 Badergasse 28 28 28,
NUR bei **Johann Jacob, dicht neben dem Rathsbadereigebäude.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Auf Anordnung des hiesigen Königl. Gerichtsamtes im Bezirksgericht Ab-
 theilung für Concursachen soll durch den Unterzeichneten von
Montag den 19. dieses Monats
 ab auf hiesiger

Annenstrasse Nr. 2 parterre
 das Herr Kaufmann Friedrich Schmidt hier gehörige Waarenlager, bestehend
 in Kurz- und Galanteriewaaren, sowie namentlich auch einer reichen Auswahl von
 Spielwaaren, zu billigen aber festen **Ferd. Franke,** Radler-
 Torpreisen ausverkauft werden. meister.

Winter-Vigogne in weiß und melirt, sowie
Wollene Strickgarne in schwarz, weiß, melirt
 und gestammt, 4s, 5s und 6fach verkauft zu den billigsten Preisen.
Gustav Müller, früher G. John,
 Wilsdruffer Straße Nr. 10.

Eine in guter Lage Altstadt-Dresdens
 gelegene Restauration mit Tanzsaal,
 Garten und Regelbahn welche eine lange
 Reihe von Jahren schwungvoll betrieben
 worden ist, ist wegen vorgerückten Alters
 des Besitzers zu verkaufen und mit 3000
 bis 4000 Thlr. Anzahlung zu überneh-
 men. Selbstkäufer wollen ihre Adresse,
 mit E. St. gezeichnet, in der Expedition
 d. Bl. niederlegen.

**Die allerhöchsten resp.
 besten Preise!**
 für getragene Kleidungsstücke, Betten,
 Wäsche u. andere Werth Effecten bezahlt
 man nur **15 Badergasse 15, 1.**

**Ein Bäckerhaus
 zu verkaufen!**
 Preis 2000 Thlr. fest, in den
 Scheunenböfen allhier. Näheres
 beim Besitzer: Ferdinandstraße
 6b zweite Etage. **Thürmer.**

Frauenstraße Nr. 5
 ist die mit Spiegelscheiben und Gas neu
 eingerichtete

1. Etage
 die sich ganz vorzüglich zum Verkaufsges-
 wölbe, Magazin oder Restauration eignet,
 sofort zu vermieten und Ostern zu be-
 ziehen. Näheres im Comptoir Frauenstr. 4.

Frischen Most
 empfiehlt die Weinhandlung und
 Weinstube von
Carl August Wolf,
 zum goldenen Weinblatt, Webergasse 25.

Mit Beginn des vierten Jahres meiner Thätigkeit im Specialfache der Gellgymnastik und Orthopädie lege ich hiermit den Herren Aerzten und resp. Interessenten summarisch die Jahresbestände meiner

gymnastisch-orthopädischen Heilanstalt

Altstadt, Schössergasse 23, H.,

für Herren, Damen und Kinder täglich geöffnet (ausgenommen Sonn- und Festtags) von früh 8 bis Abends 8 Uhr,

seit ihrer Gründung vor und empfehle dieselbe fernerer wohlwollender Berücksichtigung

	Zuwachs.	Abgang.	Durchschnittsbestand.	Monatlicher Monatsbestände.	Summa der Herren.	Damen.	Knaben.	Mädchen.
I. Jahr vom 1. October 1860 bis ult. Septbr 1861 .	77	60	22½	274	115	36	57	66
II. Jahr vom 1. October 1861 bis ult. Septbr 1862 .	151	104	46½	557	158	184	80	135
III. Jahr vom 1. October 1862 bis ult. Septbr. 1863 .	157	107	57½	694	202	131	149	209

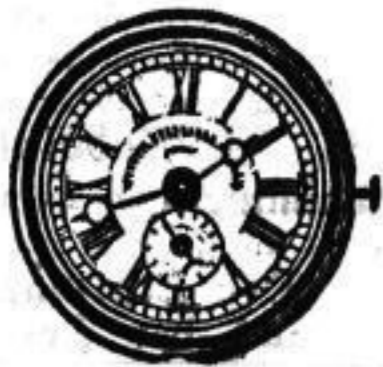
Anmerkung. Die vielen von mir als unheilbar abzuweisen gewesenen, weil zu spät zur Behandlung zugeführten Fälle von Rückgratsverkrümmungen, veranlassen mich hierbei zu der Bemerkung, daß die am häufigsten vorkommende seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule (deren Ursachen meistens auf Muskelschwäche, daher Zusammenfallen des Rumpfes und dem zu vielen einseitigen Sitzen in den Schulen, beim Schreiben, beim Arbeiten etc zurückgeführt werden müssen) in der Regel, ja nach meiner Erfahrung immer zu heilen ist, sobald die beginnende Verkrümmung rechtzeitig erkannt und zweckentsprechend behandelt wird. Der Beginn aber zeigt sich nicht, wie man allgemein glaubt, erst durch die hohe Schulter der einen oder anderen Seite, sondern durch eine Verdrehung der Lendenwirbel nach innen und seitlich mit gleichzeitig analoger Verdrehung des Beckens und erst im weiteren Verlaufe schließt sich an diese Mißbildung die hohe Schulter, die Krümmung der Brustwirbel und die Verbiegungen der Rippen.

Um Kindern einen ebenmäßig entwickelten, geraden Körper anzubauen und zu erhalten, ist es daher nothwendig, daß man dieselben von Zeit zu Zeit (allwöchentlich) ganz ausgekleidet, das heißt **nackend** inspiciert (Rücken, Wirbelsäule, Stellung des Beckens und der Hüften), um bei der geringsten Abweichung sofort Abhilfe anwenden zu können, oder noch besser vom betreffenden Hausarzte inspiciert läßt — ein Verfahren, das jedenfalls im Stande sein wird, vielem Unheil vorzubeugen, und Uebel im Keime zu erlöchen, deren sonstiges Weiterichreiten aus dem zur harmonischen Entwicklung seines Körpers berechtigten Menschen eine Mißgestalt und ihm sein Erdenbaisein zur Qual werden läßt

Hochachtungsvoll und ergebenst

Sprechstunde
früh 8-10, Nachm. 2-5 Uhr.

Dr. med. **Jul. Büttner**, pract. Arzt u. Wundarzt.



Jos. Meyer's Uhrenlager.

Frauenstrasse.

Depot feiner Genfer Uhren.

Depot vorzüglicher sächsischer Anker-Uhren

von W. Großmann in Glashütte zu Fabrikpreisen.

Grosses Lager vorzüglicher Regulateurs.

Reiseuhren, die neuesten Pariser Muster.

Pariser Pendulen.

Die Preise sind der Qualität angemessen, überhaupt was Reellität und Billigkeit anbelangt, begegne ich jeder Concurrnz und werden die mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden gestellt.

Joseph Meyer, Uhrmacher.

Marktgut aller Art

zur Lagerung und Spedition übernimmt und besorgt prompt und billig

Altmarkt 23 I.

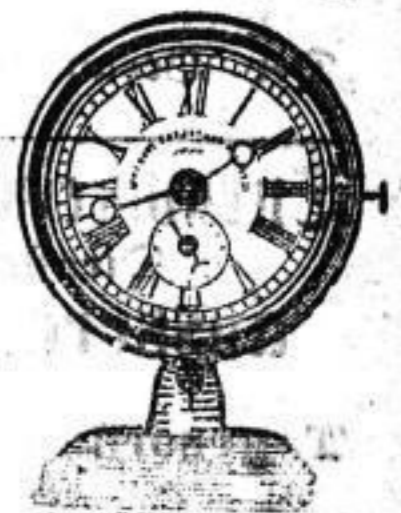
das Verpackungs- & Speditions-Bureau von

Eduard Geucke.

Paletots, Mäntel und Jacken

in sehr grosser Auswahl, sowie die neuesten wollenen **Doppelshawls** und **Tücher** empfiehlt

Adolph Benner, Altmarkt 9, Ecke d. Badergasse.



Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
 Heute großes Concert vom Musikchor des 14. R. S. Infant.
 Bataillons unter Leitung des Herrn A. Trenkler.
 Anfang 6 Uhr Ende 10 Uhr. Entree 24 Ngr
 Concert-Programm an der Casse gratis. J. G. Marschner.

Dienstag den 20. October
Vocal- u. Instrumental-Concert
 zum Besten Wilhelm Bauers Taucher-Unternehmen,
 vom Männergesangsverein „Liederhain“
 im Saale zur **Tonhalle.**
 Anfang 8 Uhr. Entree 3 Ngr Nach dem Concert. Ballmusik. D. V.

Tonhalle.
 Glacisstrasse Nr. 6.
 von 5 Uhr an Tanz-Soirée, von 6-9 Uhr Tanzverein.
 Entree: Herren à 2 Ngr, Damen à 1 Ngr.

Schusterhaus.
 Heute zum Johrmarkte Tanzvergüngen.
Ausstellung der Victoria Regia
 im botanischen Garten.
 25. Blume blüht heute noch. Abends Beleuchtung.
 Entree 1 Ngr. Kinder 1/2 Ngr.

Gebirgscher Garten.
 Heute von 6-8 Uhr freier Tanzverein.

Handelwissenschaftlicher Verein.
 Heute Abend Punkt 8 Uhr Vortrag des Herrn Consul Dr Andree über:
 „Der Ocean und der Welthandel.“ Helbig's Restauration.
 (Wolf'sch. Local.)

Turnverein für Men- und Antonstadt-Dresden.
 Dienstag den 27. October Abends halb 9 Uhr
ausserordentliche Hauptversammlung
 im Reussischen Garten.

Tagesordnung: 1) Anträge auf Abänderung der Grundbestimmungen
 2) Rechenschaftsbericht über den Turmhallenbau
Der Vorstand: Adv. Hippe, d. 3. Vorsitzender.

Gewerbe-Verein.
 Da wegen des Allstädter Jahrmarktes die große Mehrzahl unserer Mit-
 glieder durch Geschäfte abgehauert sein dürfte, auch für das Local sichtlich anderweitige
 Verwendung beanprucht wird, so findet **Dienstag den 20. d. Mts. eine Ver-**
sammlung des Vereins nicht statt.
 Dresden, am 18 Octbr. 1863 **Der Vorstand.**

Auf das von der Königl. Polizeidirection herauszugebende
Adress- und Geschäfts-Handbuch
für Dresden 1864
 wird Pränumeration mit 1 Thlr 15 Ngr. und für ein gut in Zeug gebun-
 denes Exemplar mit 1 Thlr. 23 Ngr bis 7. November angenommen in der
 Buchhandlung von **Ch. G. Ernst am Ende,**
 Seestrasse 13.

Crinolinen, ausgezeichnet in Stahl, sollen von 8 Ngr. an, um
 damit zu räumen, eine große Partie verkauft
 werden bei **J. Lochmann,** a. d. Kreuzkirche, vom Markte
 herein rechts, 2 Gewölbe.

Als Neuvermählte
 empfehlen sich:
Richard Louis,
Anna Louis geb. Piel.
 Dresden, den 17. October 1863.

Berwandten und Bekannten
 empfehlen sich
als Verlobte:
Anna Schmidt.
Theodor Marschner.
 Dresden u. Bautzen, den 18 Oct 1863.

Herzlichsten Dank der Redaction der
 Const Zeit. für die in den beiden letzten
 Nummern ihres Feuilletons mitgetheilten
 begeistert-patriotischen, die Feststimmung
 mächtig erhöhenden, würdigen Dichtungen!

Sind **Theodor und Lina** mit ihren
 Reimen da,
 So kann man wirklich rufen: „Weh' Dir,
 Germania!“

Was wettert so und tobet, großt, wimmert,
 blüht und kracht?!
 Erschreckt nicht; es ist **Lina**, sie träumt
 „die Völkerschlacht“.

X. K. X. Geht besser. Mittwoch. 4.
 Wenn krank! dann Wils-
 druff 1/4 Uhr.

B. B. Nr. 12. Haben Sie den
 Brief mit Inhalt nicht abgeholt? Ich
 bitte innigst um baldige Erklärung wegen
 plötzlicher Abreise. **B. R.**

Mitglieder des Vereins ehren-
voll verabschiedeter Militärs.
 Heute Montag Abends 8 Uhr in der
 Conversation, am See 35, Vorlesung über
 die Völkerschlacht bei Leipzig Gäste will-
 kommen. **C. W. Rudolph.**

Es gratulirt **Bummeln** in Tharand
 zu seinem heutigen Wogensende den 19.
 October 1863 **Der Schrumm**
 aus der Ferne.

Berspätet.
 5 Ngr. sind berappt für die Kommode
 von der Waisenhausstraße h. s. —. Die
 Frau, die sie dort gekauft, konnte auch
 noch 2 Töpfchen Bier geben lassen, indem
 es eingekauft war.

Meinem früheren Reisenden
Gustav Hellwig
 nahm ich bereits am 1. Octo-
 ber seine Vollmacht ab.

Wilh. Laue
 in Magdeburg.

Mehrere Tausend Stück
grüne Waffenröcke u Tornister
 sind billig zu verkaufen: Freiburger Platz
 Nr. 27 part. **Thomaf.**

Ein Mädchen, welches das Platten er-
 lernt hat, sucht in diesem Fache Arbeit zu
 erhalten Näheres ertheilt Herr **Lönke,**
 Pragerstraße Nr 36, oder Fr. **Großer,**
 Annenstraße in Stadt Blauen 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

als a
 des j
 Car
 Ma
 Wil
 Guf
 Guf
 Ed.
 Sug
 Saf
 folwi
 Ga
 empfie
 ist der
 schleim
 zu bel
 Otto
 Niliu
 NB.
 Fe
 empfiel
 Holzrat
 K
 empfiel
 D
 empfiel

La Plata-Caffee,

gebrannt und gemahlen, das Pfund 7 Neogr.

Dieser rein- u. wohlschmeckende Caffee ist der Gesundheit zuträglicher, als alle bis jetzt bekannten Caffee-Arten und ein ganz vorzüglicher und billiger Ersatz des jetzt so theueren ind. Caffee

Julius Adler, Fabrikant
besseren.

Verkauf in Dresden bei den Herren:

Carl Adler, Reinhardtstr.,
Max Asmann, Birnaschestr.,
Wilh. Beger, a. d. Bürgerwiese,
Gustav Döpman, am Schießhaus,
Gustav Eisert, Walpurgisstr.,
Ed. Edelmann, Josephinengasse,
Hugo Funke, in Poppitz,
Haselhorst & Clajus, Neust. a. M.

Julius Herrmann, Elbberg.
Albin Herrmann, Schäferstraße.
Andr. Kubitz, gr. Blauenschegasse,
Julius Linke, am Freiburgerplatz,
Otto Löhnig, Hauptstr.,
F. A. Markowski, am Altmarkt,
S. Mühlner, Dippoldiswaldaerplatz,
Woldemar Nauck, Friedrichstr.,
S. A. Koch, Königsstr.,

sowie in meinem Colonialwaaren-Geschäft, Königsbrücker- und Louisenstraßen-Ecke.

Gardinen- & Möbelborden, Halter und Quasten, sowie
empfehlen in sehr großer Auswahl das Posamentir-Geschäft von
Wilh. Poetzsche, Hotel de Pologne, Eingang gr. Brübergasse

Nur ächt

ist der als sicherste Wirksamkeit gegen jeden Husten, Heiserkeit, Reuchhusten, Verschleimung, Brustleiden weltbekannte

G. A. W. Mayer'sche Weisse Brust-Syrup

(1 Flasche 1 Thlr., 1/2 Flasche 15 Ngr.)

zu bekommen im Hauptlager bei

Curt Albanus in Braun's Hotel,

Otto Löhnig, Hauptstr. Nr. 18,
Julius Garbe, Bauernerstraße,
F. C. A. Funke, Weißeritzstr. 30,

Louis Heberlein, Cigarren-Geschäft,
Wilsdrufferstraße Nr. 42,
Carl Fiedler, Schloßstraße Nr. 11.

NB. Um Verwechslungen vorzubeugen, bitte ganz genau auf die Firmen und auf die Etiquetten zu achten.

Curt Albanus.

Die Spiegel-Fabrik, Wilsdrufferstrasse 36, von

Ferd. Hillmann, Königl. Hoflieferant,

empfehlen ein reiches Lager in Spiegeln in allen Arten, sowohl in Gold- als auch in Holzrahm. Marmorplatten zu Tischen und Consolen, Kron- & Wandleuchter.

Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Kinder-Paletots, Jacken und Knaben-Anzüge

empfehlen in reicher Auswahl

Friedr. Tobias, Seestraße.

Das Möbel-Magazin von **F. Bieling,**

Rampeschestrasse Nr. 20,

empfehlen sich mit einer großen Auswahl neuer und gebrauchter Möbel.

Paraffinkerzen à Paquet 10 und 8 Ngr.,
Stearinkerzen à Paquet 6 1/2, 7 1/2 und 8 1/2 Ngr.
empfehlen bei 10 Paqueten 4 Ngr. billiger

Schloßstraße 5. Beh & Co.

Photogen, Solaröl, Petroleum

von vorzüglicher Leuchtkraft, bei Parthien mit bedeutendem Rabatt, empfehlen

Schloßstraße 5. Beh & Co.

Das Pensionat f. Geisteschwache & Blödsinnige

von C. E. Gebauer, Baumstraße Nr. 12,
nimmt jederzeit sowohl Kinder zur Erziehung und Pflege, als auch erwachsene Unheilbare zur Verpflegung auf. Prospekte gratis.

Carl Süß, Parfumeur,

46 Wilsdrufferstraße 46,
empfehlen eine neue Sendung der besten und haltbarsten

**Kopfbürsten,
Kleiderbürsten,
Hutbürsten,
Nagelbürsten,
Zahnbürsten,
Rasirpinsel,**

außerdem eine reiche Auswahl der besten **Frisir-, Toupir- und Staubkämme,** so wie das Neueste von **Pariser Chignon, Toilette- und Einsteckkämmen** in elegantester Façon, in Elfenbein, Horn, Gummi etc., unter Garantie der Haltbarkeit und zu den billigsten Preisen.

Ein Compagnon,

wenn's möglich hiesiger Bürger, mit 1000 bis 2000 Thlr. Capital, wird zur Übernahme eines rentablen Luxus-Fabrik-Geschäfts gesucht. Adressen unter Chiffre S. C. 112 an die Exped. d. Bl.

In jeder **Drüben** empfiehlt billigt
Qualität **Drüben** Berge. Sporer. 12

Die Schirm-Fabrik

von

J. Teuchert

Neustadt, Hauptstraße 16, der Kirche schrägüber,
empfiehlt ihr großes Lager solid gearbeiteter

Regenschirme

zu folgenden billigen Preisen:

Seidene Regenschirme zu 2 Thlr. bis 5 Thlr.

Alpaca-Regenschirme zu 1 Thlr. 15 Ngr.

do. do. mit ächtem Fischbeingestell zu 2 Thlr.

Baumwollene Regenschirme zu 17 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Taschen-Regenschirme von Alpaca und Seide.

Eine grosse Partie En-tous-cas

sollen, um damit zu räumen, weit unter dem Fabrikpreise verkauft werden.

Ausverkauf von

Tapissierarbeiten.

Sämmtliche vorjährige Muster meiner angefangenen **Stickereien** verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und bieten dieselben eine reiche Auswahl von **Schuhen, Kissen, Sesseln, Teppichen, Teppichborduren, Reisetaschen, Fussbänken, Glockenzügen und Tragbändern**, ferner **Perl-Arbeiten** zu Cigarrenetuis u. Brieftaschen, **Papier-Canevas-Arbeiten** zu Mappen Kalendern, Uhrhaltern, Kästchen zc.

Sämmtliche Gegenstände zeichnen sich durch brillante Farben und geschmackvolle Dessins aus. Dresden, den 5. October 1863.

C. Hesse, Altmarkt.

Deutscher Rhönix,

Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Grund-Capital 5 1/2 Mill. Gulden.

Eugen Deumer,

Comptoir: Christianstrasse 16.

Louis Modes,

Comptoir: Wilsdrufferstr. 45.

Th. Nieske, Moritzstr. 11 früher gr. Schießg. 2. **Salon z. Haarschneiden u. Frisiren.**

mein
den
Bestr
entspr
so bin
gebene
sicht
geliefe
f
2
4
den un
schäftst
balance
den
Control
A.
C. F.
Curt
Emil
C. S.
Juliu
Alwin
G. S.
C. C.
Victor
Wold
Aug.
D. S.
Robe
aus
gleich
ruchs
für Dre
Herm.
S. D.
J. Ser
C. W.
Oscar
H. Ser
B. Ro
Wine.
S. C.
Wer
ich/meine
erkennung
den sämtl
kommen.
Pir
Das
empfiehlt

Vor Beginn der diesjährigen Herbst- und Winteraison verfehle ich nicht mein Institut des

Ambul. Kohlen-Detailverkaufs

den Bewohnern Dresdens angelegentlichst zu empfehlen. Es wird auch ferner mein Bestreben sein, den gerechten Anforderungen in jeder Hinsicht nach Möglichkeit zu entsprechen. Sollte sich das Bedürfnis einer größeren Anzahl Wagen herausstellen, so bin ich in den Stand gesetzt, die bisherigen 3 Geschirre sofort zu verdoppeln.

Meine geehrten Abnehmer bitte ich, genau auf die meinen Wagen beigegebene Firma Obacht zu geben, damit nicht, wie dies bereits geschehen, in jeder Hinsicht unliebsame Verwechslungen vorkommen können.

Die Preise für $\frac{1}{4}$ Scheffel geklopfte Mittelschiefer, franco in das Quartier geliefert, sind die von Anfang festgesetzten geblieben, und zwar:

für $\frac{1}{4}$ Scheffel franco Souterrain, Parterre und 1. Etage gegen weiße Marke	5 Ngr.	5 Pf.	für Altstadt,
	5 "	8 "	Neustadt,
2. u. 3. Etage gegen grüne Marke	5 "	8 "	Altstadt,
	6 "	— "	Neustadt,
4. u. 5. Etage gegen rothe Marke	6 "	— "	Altstadt,
	6 "	3 "	Neustadt.

Außer obiger Sorte liefere ich auf Bestellung jede andere zu civilen, in den unten angeführten „Annahmestellen“ sowohl, wie in meinen beiden Geschäftslökalen am Albertsbahnhof und Louisestraße Nr 32b einzusehenden Preisen.

Zum Schluß bitte ich die geehrten Abnehmer, bei Benutzung meiner Ambulance wiederholt und dringend, nur gegen Abgabe der betreffenden Marken oder Rechnungen Zahlung zu leisten, da außerdem jede Controle der Träger, welche unbedingt nöthig ist, aufhört

F. M. v. Rohrscheidt.

Bestellungen werden angenommen:

- A. in Altstadt** bei den Herren:
C. F. Müller, Freiburgerplatz 21d.
Curt Albanus, Pirnaischestr. 16.
Emil Böhme, gr. Plauensgasse 17.
C. S. Grengel, Dohnaplatz 13.
Julius Herrmann, Elbberg 24.
Alwin Herrmann, Schäferstr. 66.
G. Saage jun., Neumarkt 7.
C. C. Melzer, Dstraallee 40.
Victor Neubert, a. d. Kreuzkirche 3.
Wold. Nauck, Friedrichstr. 47.
Aug. Pöschel, Zwingerstr. 11.
O. S. Ullmann, Pragerstr. 50.

- Carl Unger**, Palmstr. 64.
C. A. Voigt, Poppitz 13.
J. Wolf, Ecke d. Wallstr. u. Webergasse.
B. Zuckschwerdt, Ecke der Schlossstr. u. gr. Brüdergasse.
B. in Neustadt bei den Herren:
Saselhorst & Claus, a. Markt 1.
Dto. dto. Königstr. 2.
Heckers Sohn, Kohlmarkt 1.
F. A. Limburg, Bauernerstr. 16b.
Carl Maschke, Ecke der Alaun- u. Katharinenstr.
Schmidt & Groß, Hauptstr. 10

Robert Süßmild's berühmte Ricinusölpomade

aus Pirna. Bekanntlich das beste und billigste Mittel für Haarleidende. Zugleich dient solche für nicht am Haar-Leidende, ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber zum angenehmsten Toilettenmittel. — In Commission à Topf 5 Ngr.

- für Dresden bei den Herren:
Herm. Koch, Altmarkt 10
S. O. Würgau, Pragerstraße 6.
J. Hermann, am Elbberge.
C. Melzer, Dstraallee 18 u. Döschwitz.
Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.
A. Herrmann, Schäferstraße 66.
W. Koch, Annenstraße 31.
Plnc. Pöschinger, Bauernerstr. 52d. pt.
F. C. Böhme, Dippoldisw. Platz.

- A. Herrmann**, große Brüderg. 12.
S. Mehfeld, Buchb., Neust., Hauptstr. 24.
A. Schwerdgeburth, Rosengasse 14.
A. Krull, Handschuhgewölbe, Sporergr.
S. Thamm, Coiffeur, gr. Schießg. 2.
C. Springer, Coiffeur, Marienstr. 30
F. F. Seelig, Parf.-Hdlg., Seestr. 5!
F. G. Köppler, Pirnaischestr. 43.
Hauptdepot: Lilieng. 10 pt.

Wer sich mit einer reinen ungefärbten und unverfälschten Seife waschen will, dem halte ich meine neu erfundene Toiletteseife, die sich schon jetzt der besten Anerkennung erfreut, bestens empfohlen. Selbige ist in Stücken zu 24 und 5 Ngr. in den sämtlichen Commissionslagern meiner berühmten Ricinusöl-Pomade zu bekommen.

Pirna.

Robert Süßmild.

Das Polster-Meublesmagazin, Webergasse 14, 1. Et., empfiehlt eine Auswahl fertiger Polstermeubles, Rohhaar-, Seegras-, Sprungfeder- und Strohmattzen zu billigen Preisen.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr. Pastor B. K. Ruedel in Langenbach. Hr. Edmund Heinrich in Dresden — Eine Tochter: Hr. A. Schranke in Striegau i. Schl. Hr. Maschneinstr. C. Th. Leichmann in Königin Marienhütte. Hr. Gerichtsamtman Martini in Burgstädt.

Verlobt: Hr. F. Filler in Zeitz mit Frau A. Hofmann geb. Schlegel in Gera. Hr. I. I. Ob. Leutz P. Lensmann in Wien mit Fr. D. Schmidt in Chemnitz. Hr. M. Birkner in Ronnendorf bei Dahme mit Fr. P. Dittich in Pirna.

Vertraut: Hr. F. X. Paul mit Fr. P. Lehmann in Seiffhennersdorf. Hr. G. Bühler mit Fr. L. Hauke in Dresden. Hr. J. Schuster mit Fr. S. L. Schmidt in Löbau. Hr. Kaufm. A. Bähr mit Fr. A. Heine in Görlitz. Hr. C. Gruber mit Fr. C. Ullmann in Reichenbach bei Königbrück. Hr. W. Pilz mit Fr. A. Kotte in Oschag. Hr. v. Platen-Santilow mit Fr. C. v. Ardenne in Leipzig. Hr. C. F. Lorenz mit Fr. C. Hoffmann in Zittau. Hr. D. R. Luboldt mit Fr. M. Greiff in Dresden.

Verstorben: Hr. Auditor b. l. App. Ger. D. jur. S. Kolbe in Dresden. Frau C. Sauer geb. Berger in Leipzig. Hr. Apotheker F. C. M. J. J. hofen in Puschkestein im Erzgeb. Frau J. C. verw. Kittel geb. Moosdorf in Lucca. Hr. Organist u. Oberlehrer A. C. Grigner in Plauen i. B. Hr. Amtslandrichter S. M. Aurichs Tochter Marie in Lichtenstein. Frau J. C. Köppler geb. Sachrig in Dresden.

Königliches Hoftheater.

Montag, den 19. October:
 Ein Wintermärchen Schauspiel in 4 Acten von Shakespeare. — Unter Mitwirkung der Herren Dawson, Walthier, Dettmer, Kramer, Wilhelm, Heese, Herbold, Porth, Marchion, Raeder, Pablawek, Fischer, Weiß, Berthold, der Damen Bayer, Panisch, Ulrich, Berg, Perenz, Quanter.

Anfang 7/27 Uhr. Ende 9/10 Uhr
 Dienstag den 20. Oct: Die Dorfsängerinnen.
 Kom. Oper in 2 Acten von Fioravanti.

Zweites Theater.

In der Stadt Im Altstädter Gewandhause erste Etage.

Montag den 19. October:
 Lumpaci-Bagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt. Zauberposse mit Gesang in drei Aufz. von Joh. Neffroi.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Dresdner Omnibus-Berein.

Von der Kathol. Hofkirche ab früh 8 1/2 u. 9 u. 10, 10 1/2, 11, 11 1/2 u.
 Vom Waldschloßchen ab früh 7 1/2 u. 8 1/4, 8 3/4, 9 1/4, 9 3/4, 10 1/4, 10 3/4, 11 1/4, 11 3/4, 12 1/4 u.
 *) Von da an aller Viertelsstunden.
 Montags und Freitags von der ersten Tour der Stationen an aller Viertelsstunden
 Vom Schloßplatz nach dem großen Garten Nachm. 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2 Uhr.
 Von der großen Wirthschaft nach dem Schloßplatz Nachm. 2, 3, 4, 5 Uhr.

Der Görlitzer Anzeiger

ist in der ganzen Oberlausitz die verbreitetste und gelesenste Zeitung, worauf wir das inserirende Publikum besonders aufmerksam machen.

Großer Ausverkauf in der Porzellan- u. Steinguthandlung 8 Kampeschstraße 8.

Mehrere gebrauchte Pianoforte sucht man bis Dienstag zu kaufen. Preis-Abreden werden mit V. W. in der Expedition b. Bl. erbeten abzugeben.

Jahrmarkts-Anzeige

den 19. und 20. October.

Verkaufslocal Nr. 14 Galeriestraße Nr. 14

im Laden des Kürschnermeister Herrn Weinhold.

Der hier wie überall bekannte und anerkannt billige Verkauf von

Regen- & Sonnenschirmen & En-tous-cas

aus der renommirten Schirmfabrik von

S. Sachs & Co.

aus Berlin und Cöln a. Rh.

wird auch dieses Mal, von der soeben beendigten Leipziger Messe kommend, hier während des Jahrmarktes **en-gros et en-detail** zu **wahrhaft billigen Preisen** wie folgt, abgeben.

Preis-Courant:

Regenschirme in schweren seidenen Stoffen, pr. St. 2, 2½, 2¾, 3 u. 3½ Thlr.

Regenschirme in Alpaca und engl. Leder pr. St. 1, 1½, 1¾ Thlr. u. h.,

Regenschirme in achtfarbigen Stoffen pr. St. 15 u. 20 Ngr. u. h.,

Regenschirme in Körper- und Prima-Alpaca 1½, 1¾ bis 2¾ Thlr.,

Regenschirme mit Wallroß-, Fischbein- und Perlevis-Gestellen in schwerster Naturseide, Glanzseide und acht Lyoner Körperseide in grüner, schwarzer und brauner Farbe, mit den elegantesten Pariser Krüden und Kolben in Elfenbein, Horn, feinsten geschnitzten Holz etc. etc. zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**.

1200 Stück En-tous-cas, höchst eleg. in schwersten seidenen Stoffen pr. St. 1, 1½, 1¾, 2 u. 2½ Thlr.

Da es uns gelungen ist, auf der Leipziger Messe eine große Parthie schwerer feidner, so wie andere Schirmstoffe außergewöhnlich billig einzukaufen, so sind wir dieses Mal im Stande sämtliche

Regenschirme und En-tous-cas fast zu halben Fabrikpreisen **en-gros et en-detail** zu verkaufen.

Was **Eleganz, Solidität und Dauerhaftigkeit** dieses Fabrikats betrifft, so enthalten wir uns jeder weiteren Anpreisung, indem dasselbe bereits seit 32 Jahren sich überall des besten Rufes zu erfreuen hat

Zum Ausverkauf eine Parthie vorjähr. Schirme.

Alte Gestelle werden in Zahlung angenommen.

S. Sachs & Co.

aus Berlin und Cöln a. Rh., Schirmfabrikanten.

Verkauf nur während des Jahrmarktes hier, 14 Galeriestr. 14.

14 Galerie-Straße 14

im Laden des Kürschnermeister Herrn Weinhold.

Schiebold's Restauration, an der Frauenkirche 9, neben Stadt Petersburg.

Zum Markte und alle Tage empfehle ich meine freundlichen Lokalitäten und warte mit feinem **Culmbacher** und **Feldschlösschen-Lagerbier**, guten und billigen Weinen und einer großen Auswahl schmackhafter warmer und kalter Speisen auf.

Achtungsvoll ergebenst **E. Schiebold.**

Dampf- schiffe	n. Leipzig fr. 4½, 6½, 10, 12, Nachm. 2½, 4, 6½	Ankunft	fr. 9¼ u. 11, 11½, 5¼, 10, 12½
	n. Chemnitz fr. 4½, 6½, 10, Nachm. 2½, 4, 6½		fr. 9¼, 11, 11½, 4, 5¼, 10, 12½
Wagen- verkehr	n. Meissen fr. 3½, 11½, 12, 3, 4, 6½ u. 10	Ankunft	fr. 7, 10½, Nachm. 4, 10, 9
	n. Großenhain fr. 6½, 10, Nachm. 2½, 4, 6½, 10		fr. 9½, 11, 11½, Nachm. 3½, 5½, 10, 11½
Dampf- schiffe	n. Freiberg fr. 8, 10, 12, 2, n. 8½	Ankunft	fr. 7, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
	n. Chemnitz fr. 8, 10, 12, 2, n. 8½		fr. 7, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
Dampf- schiffe	n. Dresden fr. 8, 10, 12, 2, n. 8½	Ankunft	fr. 7, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
	n. Leipzig fr. 8, 10, 12, 2, n. 8½		fr. 7, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

Druck und Eigentum der Herausgeber: Siebsch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Allein ächt Lairis'sche

**Waldwoll-
waren**

empfiehlt gegen

**Gicht und Rheuma-
tismus**

das Haupt-Depot
bei

H. J. Ehlers,

Seestraße 16,

1 Treppe,

Eingang Breitestraße.



Joppen

in diversen Sorten, dauerhaft und elegant ausgestattet, besonders Jagd-Joppen in starker Herbst- und Winter-Waare im Preise von 3½—6 Thlr., ferner eine Auswahl in Winter-Überziehern von Doublstoff nach der neuesten Facon gefertigt, im Preise von 14 Thlr. an, empfiehlt

H. J. Ehlers,

Seestraße Nr. 16, 1 Treppe, Ecke der Breitestraße vis-à-vis dem Rheinischen Hof.

Häkel-, Stiel-, Filet- und Strickwa-
beln von Stahl, Holz und Bein empfiehlt

Julius Ulbrich,

(sonst H. A. Helmbold)
am Neumarkt.

Belzwerk aller Art wird **unzertrennt**
und **billig** gereinigt. Adressen im Blu-
mengetwölbe Webergasse Nr. 35 u. Wald-
gasse Nr. 16 parterre.

Feuerwerks-Gegenstände,
sowie bengalische Flammen
empfehlen billigt

Schmidt & Groß,

Hauptstraße 10.

Nähmaschinen-Nadeln in
allen Nummern, prima Qua-
lität, beste engl. Kürsch-
ner-Nadeln, sowie acht
englische blauöhrige Nähna-
deln in allen Längen, 1000 Stück 1
Thlr., 100 Stück 3½ Ngr. u. 25 Stück
1 Ngr., dergl. Prima-Qual. 100 Stück
9 Ngr. und 25 Stück 2½ Ngr., empfiehlt

H. Blumenstengel,

Galeriestr. Nr. 17 (frühere gr. Frauengasse).

**Photographie-Album &
Photographie-Rahmen**

in größter Auswahl zu äußerst billigen
Preisen: Neustadt, gr. Meißnergasse Nr. 1.

Carl Gustav Schüke

**Schablonen-Buchstaben von In-
tall** werden billigt gefertigt: **Kamenstraße**

34. Auguststr. 34. Franz Leipert.

meist
brecht
Schül
feier
widme
die M
durch
bentha
als ei
auf a
S
auch
unsere
mögen
zwar
diesen
Nichts
zu ber
das C
Danf
Boll
blicken
gie un
es sich
erpric
tischen
Freibe
Ein g
D. auf
tage
beschei
Anfan
führte
schon
diesm
und ti
wahre
uns j
Festrel
herrlic
legte
liche
die M
Jahr
macht
den J
deutsc
den J